

Wissenschaftsforum: Zukunft Rhein-Main

Erfolgsfaktoren regionaler Wirtschaftsentwicklung

Cluster und Netzwerke in der Rhein-Main-Region

Montag, 4. November 2002, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus der TU Darmstadt - Großer Sitzungssaal

Gemeinsam mit dem Amerika Haus Frankfurt/Main veranstaltet das Rhein-Main-Institut am 4. November das erste *Wissenschaftsforum: Zukunft Rhein-Main* im Gästehaus der TU Darmstadt. Thema sind Cluster und Netzwerke als Erfolgsfaktoren regionaler Wirtschaftsentwicklung. Teilnehmer an dem Forum sind eingeladene Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und gesellschaftlichen Gruppen.

Im Eingangsreferat wird Claas van der Linde über den aktuellen Stand der Cluster-Forschung sprechen (er arbeitet z. Zt. gemeinsam mit Michael Porter, Harvard University Boston an einer Cluster-Meta-Studie). Nach diesem eher theoretischen, wenn auch durch Beispiele aus den USA und der internationalen Cluster-Forschung angereicherten Einstieg wollen wir uns dann konkreten Beispielen aus der Region Rhein-Main zuwenden. Ein Beispiel soll die Initiative Materials Valley sein. Die Zielsetzung dieser Initiative ist es, die Region Rhein-Main auf dem Gebiet der Materialforschung und Werkstofftechnologie zu einem weltweit anerkannten Technologiezentrum zu machen. Eike W. Schamp, Universität Frankfurt, stellt anschließend weitere Cluster und Netzwerke aus der Rhein-Main-Region vor und fragt nach den Randbedingungen für deren erfolgreiche Weiterentwicklung. Die Veranstaltung ist darauf ausgerichtet, zu jedem Programmpunkt einerseits konkrete Kriterien für die Regionalentwicklung zu formulieren, andererseits aber auch offene Fragen zu benennen. Auch für diese Aufgabe konnten wir ausgewiesene Experten gewinnen. Die Schlussfolgerungen, die sich daraus für die Regionalpolitik ergeben, fasst abschließend Eckard Bergmann von der Bundesanstalt für Bauwesen und Raumordnung zusammen.

Das Rhein-Main-Institut hat sich vor diesem Hintergrund zur Aufgabe gestellt, Erkenntnisse aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen für die konkreten Zukunftsfragen der Rhein-Main-Region fruchtbar zu machen. Mit dem *Wissenschaftsforum: Zukunft Rhein-Main* will das RMI einen Diskussionsprozess anstoßen, mit dessen Hilfe sich die Region Grundlagen für langfristig tragfähige Entscheidungen erarbeiten kann. Das Forum soll dazu einen – auf mehrere Jahre hin angelegten – Diskussions- und Reflexionskontext bereitstellen.

Das Rhein-Main-Institut will mit seinem *Wissenschaftsforum: Zukunft Rhein-Main* einen Beitrag zur Verständigung über die Entwicklungsziele und -kriterien einer Region und den geeigneten Instrumenten und Organisationsformen zu ihrer Verwirklichung leisten. Wir würden uns glücklich schätzen, wenn es gelänge, damit zugleich einen Prozess der Selbst-Vergewisserung der Region auf den Weg zu bringen.